

Rundbrief

Ausgabe  
4/2010

# FUNDGRUBE



Evangelisches  
Jugendwerk  
Bezirk Ludwigsburg

BezirksjugendreferentInnen:

Simone Gugel  
Jörg Wiedmayer  
Klaus Neugebauer

Bezirksjugendpfarrerin:

Kerstin Hackius

Anschrift:

Evangelisches Jugendwerk  
Bezirk Ludwigsburg  
Karlstr. 24/1  
71638 Ludwigsburg  
fon 07141- 9542-820  
fax 07141- 9542-825



web [www.ejw-lb.de](http://www.ejw-lb.de)

mail [info@ejw-lb.de](mailto:info@ejw-lb.de)

Bürozeiten:

Di. - Do. ab 8:30 Uhr



[www.facebook.com/ejw.ludwigsburg](https://www.facebook.com/ejw.ludwigsburg)

Die „Fundgrube“ ist die Zeitschrift des Evangelischen Jugendwerks Bezirk Ludwigsburg für MitarbeiterInnen und Freunde des Jugendwerks. Sie erscheint viermal im Jahr.

Über Berichte/Artikel von MitarbeiterInnen freuen wir uns besonders!  
→ Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16.02.2011

Zuständigkeit für diese Fundgrubenausgabe: Jörg Wiedmayer  
Bildnachweis Titelseite: Traineeprogramm in Poppenweiler

Herausgeber



Evangelisches  
Jugendwerk  
Bezirk Ludwigsburg

Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Evangelischen Jugendwerks dar.

# „Karteileichen“-Aktion 2011



(Nicht ganz, aber beinahe) alle Jahre wieder...

müssen wir durch eine kleine „Umfrage“ herausfinden, wer die **FUNDGRUBE** noch aktuell schätzt und deshalb weiterhin regelmäßig per Post mit diesem Heft beglückt werden will.

Die Notwendigkeit für das EJW liegt einfach darin, dass der Druck und v.a. der Versand von einigen Hundert Hef-

ten viermal im Jahr einiges kostet und deshalb möglichst „gezielt“ erfolgen sollte.

Wer also auch „morgen“ die **FUNDGRUBE** noch im Briefkasten finden will...

**Bitte melden,  
wer die FUNDGRUBE  
weiterhin will!**

Wer sich nicht meldet, bekommt ab sofort automatisch  
keine FUNDGRUBE mehr zugeschickt !!!

Falls es euch genügt, könnt ihr natürlich auch die **FUNDGRUBE** auf der Homepage des ejw unter [www.ejw-lb.de](http://www.ejw-lb.de) downloaden.

## **Rückmeldemöglichkeit:**

Am besten per **E-Mail** an [info@ejw-lb.de](mailto:info@ejw-lb.de)

oder **telefonisch** über **07141-9542-820**

oder **persönlich** im EJW bzw. einer/m der Hauptamtlichen sagen

# Liebe Leserinnen und Leser!

Gemeinsam eine Aufgabe zu lösen—versuchen auf dem Bild die Trainees aus Poppenweiler. Einer ist blind und soll mit den Holzklötzen eine vorgegebene Formation bauen, die der sehende Partner vorgibt. Nur der Blinde darf mit den Klötzchen hantieren. Er muss sich also genau erklären lassen, was er wie tun soll, damit die Aufgabe gelingt. Die Arbeitsteilung ist somit klar vorgegeben.

Eine ähnliche Situation finden wir im 2. Buch Mose, wo das Volk Israel jahrelang in der Knechtschaft in Ägypten gewesen war. Immer wieder kommt Mose zum Pharao, dem Herrscher der Ägypter, und bittet ihn, sein Volk aus der Sklaverei zu entlassen; es sehnt sich schon lange nach einem eigenen Land. Als Gott mit 10 Plagen Moses Anliegen Nachdruck verleiht, ist der Pharao schließlich bereit, die Israeliten gehen zu lassen – endlich. Aber Mose und seinem Volk steht ein langer und steiniger Weg durch die Wüste bevor. Unterwegs haben die Menschen immer wieder mit ihrem Anführer und mit Gott: mal haben sie kein Wasser zu trinken, mal ist das Wasser zu bitter und ein anderes Mal sind sie mit dem Essen nicht ganz zufrieden.

Mose hält unterdessen den Kontakt zu Gott, der sich stets um sein auserwähltes Volk kümmert. Auch im Kampf gegen angreifende Völker steht er zu den Israeliten. Was Gott für das Volk Israel tut, spricht sich herum. Auch Jitro, der Schwiegervater Moses, hört davon und besucht ihn daraufhin. *Mose erzählt ihm alles: was der Herr dem Pharao und den*



*Ägyptern angetan hatte, um Israel zu befreien. Er berichtet ihm auch von den schwierigen Situationen, die sie unterwegs durchgemacht haben und wie der Herr ihnen immer wieder geholfen hat. Jitro freut sich, dass der Herr den Israeliten so viel Gutes tat und sie aus Ägypten führte. Am nächsten Tag setzt sich Mose hin um dem Volk Recht zu sprechen und die Streitfälle zu klären. Die Israeliten stehen den ganzen Tag, von morgens bis abends, bei ihm. Als Moses Schwiegervater sieht, wie viel Mose zu tun hat, sagt er: „Was machst du dir da für eine Mühe? Die Leute stehen den ganzen Tag hier, damit du ihre Streitfälle klärst.“ Jitro beobachtet also die Situation erst mal von außen und fragt dann kritisch nach: „Warum musst du das allein tun?“ Mose antwortet: „Sie kommen zu mir wenn sie einen Streitfall haben damit ich zwischen ihnen schlichte und ihnen Gottes Anweisungen.“ Als oberster Chef des Volkes hat Mose den direkten Draht zu Gott, er ist der Mittler. Ihm ist es wichtig seinen Leuten zu*

sagen, was Gott zu den Streitigkeiten denkt. Aber Jitro sieht das etwas anders. „Das, was du da tust, ist nicht gut“, wendet er ein. „Du reibst dich sonst noch auf - und auch für das Volk ist das zu anstrengend. Diese Aufgabe ist zu schwer, als dass du sie allein bewältigen könntest.“ Jitro nimmt kein Blatt vor den Mund sondern erkennt die Schwierigkeiten genau. Sicher sorgt er sich um Mose. So wie sein Schwiegersohn die große Verantwortung angeht, wird ihm alle Kraft geraubt. Er schafft es allein gar nicht, die vielen Streitfälle zu lösen. „Nimm einen Rat von mir an“, fährt Jitro fort. „Bleib du weiterhin der Stellvertreter des Volkes Gott gegenüber. Aber wähle ein paar fähige, gottesfürchtige und zuverlässige Männer aus, die unbestechlich sind. Ernenne diese dann zu Richtern über das Volk und übertrage ihnen die Verantwortung für jeweils 1.000, 100, 50 und zehn Leute. Diese Männer sollen dem Volk Recht sprechen und die einfachen Streitfälle schlichten. Mit allen wichtigen und schwierigen Rechtsfragen sollen sie jedoch zu dir kommen. Verschaffe dir doch Erleichterung, indem sie dir ein Stück deiner Last abnehmen. Wenn du diesen Rat befolgst und er Gottes Willen entspricht, wird dir die Aufgabe nicht über den Kopf wachsen und alle diese Menschen werden befriedigt nach Hause gehen.“ Durch die Umsetzung der guten

Idee wird die Last leichter: Mose lässt andere mittragen und delegiert machbare Aufgaben an verantwortungsvolle Männer, behält aber seine Leitungsposition und behandelt die schwierigen Fälle selbst. Diese Lösung entspricht Mose. Dem Volk ist dann am besten gedient, wenn Mose seine Fähigkeiten einbringen kann. Schlecht gedient ist dem Volk hingegen dann, wenn Mose Dinge tut, die andere viel besser tun können. Und Gott soll prüfen, ob der Rat wirklich gut ist, Gott soll seinen Segen dazu geben. *Kurze Zeit später verabschiedet sich Mose von seinem Schwiegervater, der in sein Land zurückkehrt.* Es war ein Besuch, der das Leben Moses entscheidend veränderte. Diese Art der Beratung, der Supervision, war Gold wert, denn sie verschaffte ihm wieder mehr Zeit für die wesentlichen Aufgaben: die Führung des Volkes und die Begegnung mit Gott. Für mich will ich aus dieser Erzählung mitnehmen:

- Es schadet nicht, ab und zu Rat von Freunden zu einer Sache einzuholen
- Ich kann nicht alle Aufgaben allein lösen, sondern darf auch Verantwortung übertragen und mir helfen lassen
- Es kann hilfreich sein, zielorientiert zu denken und Arbeitsabläufe bei Bedarf umzustrukturieren
- Ich darf meine von Gott geschenkten Gaben und Fähigkeiten gebrauchen und einbringen
- Ich möchte Wichtiges und Dringendes unterscheiden und meine Zeiteinteilung nicht nur von dringenden Angelegenheiten diktieren lassen – gerade jetzt in der Weihnachtszeit.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Euer Jörg

vorbildliche  
Teamarbeit durch  
klare Arbeits-  
teilung

„Fun...fit...together“

hieß das Motto des Konfitages 2010 auf dem Römerhügel in Ludwigsburg und ich muss sagen: japp, das war's auch. :)

In dieser Fundgrubenausgabe möchte ich noch mal einen Rückblick wagen. Ich führe euch in den folgenden Zeilen hinter die Kulissen und in die unendlichen Weiten und Tiefen des 16. Oktobers. Was man auf einem riesen

Event nie wirklich sieht: auch MitarbeiterInnen sind fleißig. Um 10:30 Uhr kamen Hauptamtliche und Ehrenamtliche zum Römerhügel um zu schleppen, zu schwitzen, aufzubauen, zu wühlen und um vorzubereiten (vielen Dank dafür). Kerstin Hackius wurde auserkoren, die Organisation des ganzen Tages zu übernehmen. Was für eine riesen Aufgabe!

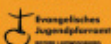
Bis um 13:00 Uhr dauerten die Vorbereitungen. Um 13:30 Uhr kamt ihr dann. 284 Konfis aus 17 Gemeinden und 15 PfarrerInnen und 50 Mitarbeitende. So viele waren wir noch nie!

Um kurz vor 14:00 Uhr schlich sich dann auch der/die Letzte/r wegen des Final-Countdowns in die Haupthalle. Die Moderatorinnen durch den Tag waren Simone und Kerstin. Es gab Musik von der Hochdorfer Band und eine tolle Jonglageaktion, die mit großen Augen und offenem Mund angesehen wurde. Weiterhin wurden die zehn Workshops vorgestellt, die neben dem Indica-Turnier starten sollten. Gott verbrachte Zeit mit uns, wir mit ihm. Um 14:50 Uhr ging alles los. Indiacas flogen, die Menge tobte.

Bis zum Spiel um Platz drei vergingen zweieinhalb Stunden mit Ansagen von Klaus und Claudia wie im Fluge. Um 17:20 Uhr trafen wir uns erneut in der Haupthalle um das Endspiel zu sehen.

16. Oktober 2010  
auf dem Römerhügel  
in Ludwigsburg

cvjm  
Evangelischer  
Jugendpfarrverband  
des Landesverbandes



Evangelisches  
Jugendwerk  
Bezirk Ludwigsburg

eFUNgelischer  
&  
konFITag



Klettern, Singstar, Kokosketten basteln,  
Sicherheitsnadel - und Perlenschmuck erstellen,  
Tetrapak-Geldbeutel herstellen, Gedichtgeschenke basteln, Schnellhefter bekleben, Pins machen,  
jonglieren, Klobürsten-Hockey, Bumball und  
Erlebnispädagogik.

Das hier war am Samstag  
neben dem Indica los

## Die Endtabelle

1. Platz: Kreuzkirche 1
2. Platz: Tamm Hohensange B
3. Platz: Poppenweiler 1
4. Platz: Möglingen Nord 1

dem Zeit-  
war, wurde  
an der Zeit.  
zen trudelten  
ein! War es  
Zufall? Oder  
denn die Piz-  
den PfarrerIn-  
dung serviert,  
es war eine  
Ärgerlich war  
wir alle waren  
kann bei den  
gen noch auf



Mit Spaß dabei

Es war ein super Indica-Turnier, zehn tolle Workshops liefen, es gab liebe Leute, neue und alte Freunde, Musik und Programm und offene Ohren für Jede/n. Wir hoffen, dass es für jeden von euch alles in allem eine schöne Erfahrung war.

Das Beste von sich hat schließlich jede/r gegeben. Deswegen noch mal von mir herzlichen Glückwunsch an die SiegerInnen und Mahlzeit!

Ina Kitroschat



Es gab Musik von der Hochdorfer Band

Es ging in die heiße Phase! Was für ein Tag. Das grandiose Ereignis endete um 18:00 Uhr. Es war fantastisch! Um 18:00 Uhr sollte schlussendlich das Abschlussprogramm und lecker Pizza essen an der Reihe sein. Nach einem kleinen Tagesrückblick mit Segen warteten alle hungrig auf die italienischen Spezialitäten (yammi, yammi). Naja, aber dann musste ja mal endlich was schief gehen. Da der Tag bis zu

punkt 100% klasse es dazu langsam Ein paar der Piz-prompt viel zu spät Schicksal? Oder einfach nur egal, zen wurden von nen in Kellnerklei-waren lecker und Gaudi.

es sicherlich, denn hungrig. Aber wer Konfitagserfahrungs-Dauer böse sein?

## Freizeitrückblick St. Gervais-sur-Mare, 28.8.-11.9.2010



Freundschaft usw. ging und was es uns bedeutet. Nach erfolgreichen Diskussionen fand der Tagesabschluss statt. Nun war schon der erste Tag in St. Gervais-sur-Mare zu Ende.

Am Montag gingen wir alle nach Bédarieux zum Einkauf-

**Am 28.8. um 5.30** trafen wir uns alle am EJW um nach Südfrankreich zu fahren. 14 Teilnehmer und 3 Mitarbeiter machten sich pünktlich um 6 Uhr auf den Weg Richtung St. Gervais-sur-Mare, unser Ziel in Südfrankreich. Nach 14 Stunden kamen wir dort an. Wir packten gemeinsam aus und bezogen anschließend unsere Zimmer, bevor es das erste gemeinsame Abendessen gab. Im Anschluss fand ein Tagesabschluss statt. Am nächsten Morgen starteten wir gemeinsam mit einem Morgenimpuls in den neuen Tag. Um 10.15 Uhr ging es mit unserer ersten Bibleinheit weiter. Am Nachmittag erkundeten wir den Ort St. Gervais-sur-Mare. Unterwegs machten wir ein Spiel, bei dem es darum ging, seinem Partner zu vertrauen. Am Abend fand eine Diskussionsrunde statt, in der es um Sport,

fen. Wir durften die Stadt besichtigen und den französischen Markt kennenlernen. Nachmittags hatten wir dann die Möglichkeit uns zu beschäftigen mit z.B. Basteln und Sport. Am Abend machten wir eine Nachtwanderung. Ein Mitarbeiter lief voraus und stellte Grablichter auf, und jeder musste alleine den Lichtern folgen. Als alle angekommen waren, liefen wir gemeinsam zur Burgruine. Von dort hatten wir eine tolle Aussicht auf den hell erleuchtenden Ort und in den Sternenhimmel. Am nächsten Tag ging es an den Strand ans Mittelmeer und als wir am Abend zurück kamen grillten wir gemeinsam. Der nächste Tag stand zu unserer freien Verfügung wo es abends französische Spezialitäten gab. Donnerstags gingen wir zum Kanufahren. Vor uns lag eine 15 km lange Tour auf dem Fluss





nispädagogik war angesetzt. Uns wurde eine Aufgabe gestellt, die wir als Gruppe lösen mussten. Abends haben wir Tour de France gespielt. Wir bekamen Fragen über Frankreich zu verschiedenen Kategorien gestellt. Donnerstags wurden 2 Tagesausflüge angebo-

ten, eine Gruppe ging nach Beziers und an den Strand, die andere Gruppe ging wandern und

Orb. Am Tag darauf gab es Angebote rund ums Haus wie Sport, Basteln und lesen. Nachmittags gingen wir in den Supermarkt um einzukaufen. Danach durften wir an einer Weinprobe eines deutschen Auswanderers teilnehmen.

Samstags fuhren wir nach Carcassonne, um die Stadt zu besichtigen. Am nächsten Tag fuhren wir gemeinsam zu einem Badesee. Wir suchten uns einen gemütlichen Platz aus, an dem wir zusammen einen Gottesdienst feierten. Am Montag ging es nach Montpellier, wo wir Zeit hatten, uns die Stadt in Kleingruppen anzusehen. Danach fuhren wir nochmals an den Strand. Am nächsten Morgen beschäftigten wir uns mit unserer Bibel-Einheit „Auszeit mit Gott“. Nachmittags gab es ein Wellness-Programm und abends spielten wir alle gemeinsam SingStar. Auch Erleb-



eine Grotte besichtigen. Am letzten Tag hatten wir noch einmal unsere Bibel-Einheit. Der letzte gemeinsame Abend wurde von den Teilnehmern gestaltet. Es gab eine Diashow, ein Lied über die Teilnehmer, ein Gruppenspiel u.a. Am Samstag 11.9.2010 fuhren wir um 7.30 Uhr nach Ludwigsburg, wo wir um ca. 22.00 Uhr ankamen.

Maren Schneider

# Die ChurchNight 2010 in Neckarremms

Die ChurchNight 2010 EntdeckerFieber  
Die Entdeckung  
deines Lebens

Zum dritten Mal fand in diesem Jahr die ChurchNight in Neckarremms statt. Wie jedes Jahr mit dem Ziel, den 31.10. nicht Halloween zu überlassen, sondern den Reformationstag gebührend zu feiern.

Dieses Jahr stand die ChurchNight unter dem Jahresthema „Die Entdeckung deines Lebens.“ Das Jahresthema wollte die Vergebung der Schuld durch Jesus als mögliche Entdeckung des Lebens aufzeigen.

Wir starteten um 18.00 Uhr mit einem YouGo on Tour, der von der Band Sanftmut & friends musikalisch umrahmt wurde.

Der Gottesdienst war für Neckarremms Verhältnisse mit 70 zum Großteil jungen Personen sehr gut besucht. Gemeinsam mit diesen Besuchern machten wir uns auf die Suche nach dem Thema Schuld. Wie geh ich mit Schuld um? Und wie werde ich sie los? Und was hat das ganze überhaupt mit Luther zu tun? In der Predigt wurde dann erzählt, dass auch



Angst davor hatte, für seine Schuld und Fehler gerichtet zu werden. Aber dann machte er die Entdeckung seines Lebens: „Gott ist Gnade“.

In der im Anschluss stattfindenden „Offenen Phase“ konnten die Besucher an verschiedenen Stationen nochmal unterschiedliche Dinge entdecken. So gab es an einer Station die Möglichkeit, verschiedene Bibelübersetzungen anzuschauen, und wer wollte, durfte auch mal selber Luther spielen und den Schatz im Acker in sein/ihr Deutsch übersetzen.

Nach dem Gottesdienst gab es verschiedene Angebote auf dem Kirchenplatz: Die Jugendlichen gingen mit GPS-Geräten auf Entdeckertour. Ein Feuerkünstler zeigte sein Können. Und man konnte sich bei Kürbissuppe und Punsch wärmen. Natürlich durften auch die Neckarreisser Laugenfische nicht fehlen.



Zum Abschluss wurde der Film „Wer früher stirbt ist länger tot“ gezeigt.

Alles in Allem also eine echt gelungene ChurchNight 2010, und wir freuen uns schon auf das Jahr 2011. Vielen Dank nochmal an alle Mitarbeitenden.

Lars Otte



**Zum Vormerken:**

**Erster *YouGo!* 2011**  
Jugendgottesdienst **LB**

**Karfreitag 22. April 2011 im CUJM LB**  
**Danach jeweils am 2. Sonntag im Monat!**

# **Was macht eigentlich...?**

**Heute:**

## **Simon Wöhrbach**

Was macht eigentlich...?

„Erinnerst du dich, es ist nicht so lange her?“ so singen es die Ärzte in einem ihrer neueren Lieder. Und ja, ich erinnere mich. Viele schöne Erinnerungen an Menschen und Veranstaltungen tauchen in meinem Kopf auf, wenn ich an das Praktikum zurückdenke, das ich 2005 im EJW Ludwigsburg gemacht habe. Beispielsweise denke ich an den Schnupperkurs, den Jungschartag, das Konficamp auf dem Georgenhof und natürlich die Sommerfreizeit in Einsiedel. Bei all diesen Veranstaltungen habe ich mitgearbeitet. Viel mehr erinnere ich mich aber an die Begegnungen mit unterschiedlichen Jugendlichen oder Mitarbeitern, etwa im Jugendtreff St. Pauls in Kornwestheim, bei den schon genannten Aktionen oder im EJW, sowohl zwischen Tür und Angel als auch beim Mitarbeiterkaffee. Für mich war es damals eine prägende Zeit, kurz vor dem Abschluss des Religions- und Sozialpädagogikstudiums an der ev. Fachhochschule in Ludwigsburg. Mein Studium hatte ich 2002 begonnen, mit dem Ziel später Jugendreferent zu werden. Dabei war das Praktikum im EJW ein wichtiger Abschnitt auf dem Weg. Die guten Beziehungen und Erfahrungen haben mich dazu ermutigt, diesen Weg weiter zu gehen. Es kam was kommen musste...

Ich bin jetzt seit 2007 Bezirksjugendreferent im EJW Herrenberg. Bei Kaffee und Kuchen darf ich hier mit hochgelegten Füßen meinen Lebensabend genießen. Na ja, zumindest die Vorstellung ist schon mal ganz gut. Tatsächlich gibt es natürlich einiges zu tun. Mit meinen zwei Schwerpunkten Wintersport und Jugendliche, sowie allem was sonst noch dabei ist, fällt natürlich einiges an. Etwa 15 Veranstaltungen von Sportturnier über Jugendgottesdienste, Schulungen und Freizeiten kommen da jedes Jahr auf mich zu, die normale Gruppen- und Bezirksarbeit noch gar nicht eingerechnet. Anscheinend war das dennoch zu

wenig, denn bereits in meinem ersten Jahr habe ich eine Zusatzausbildung begonnen und darf mich nun in der Theorie zertifizierter Erlebnispädagoge nennen. In der Praxis darf ich mit Jugendgruppen klettern und abseilen, obendrein habe ich zusätzlich ein großes Repertoire an erlebnispädagogischen Elementen, die in meine Jugendreferententätigkeiten mit einfließen. Auch bei diesem Bereich liegen die Wurzeln wohl in meinem Praktikum.

Wenn ich jetzt, nach den ersten drei Jahren zurückblicke freut es mich besonders, dass ich auch jetzt immer noch erfüllt bin von meiner Arbeit. Vor allem die bei meinem Praktikum im EJW gemachten Erfahrungen haben mir dies ermöglicht. Extra erwähnen möchte ich an dieser Stelle die drei damaligen Hauptamtlichen Heike, Jörg und Klaus, die mir viel Freiraum und einen eigenen Weg ermöglichten und mich auf diesem wohlwollend und konstruktiv begleiteten. Dafür möchte ich an dieser Stelle noch mal ganz herzlich danke sagen.

Und persönlich? Meine Verlobte Claudia und ich haben uns endlich „getraut“. Nachdem die standesamtliche Trauung schon im Juli war, sind wir seit dem 25. September auch vor Gott und der christlichen Gemeinde ein Paar. Es war für uns ein wunderschönes Fest, ein großer und bedeutender Tag. Wir sind gespannt und freuen uns auf alle weiteren, die wir nun als verheiratetes Paar erleben dürfen.



„Bis hierher hat mich Gott gebracht durch seine große Güte, bis hierher hat er Tag und Nacht bewahrt Herz und Gemüte, bis hierher hat er mich geleit', bis hierher hat er mich

Simon Wöhrbach

# Jugendarbeit braucht Freundinnen und Freunde!

Die Jugendarbeit des Bezirksjugendwerks Ludwigsburg leistet einen wichtigen Beitrag zur Investition in die Zukunft junger Leute.

Damit das so bleibt, brauchen wir Menschen, die sich engagieren

- durch ehrenamtliche Mitarbeit,
- durch vielfältige Stärkung und Begleitung der Jugendarbeit,



- aber auch durch finanzielle Unterstützung.

Darum gibt es seit kurzem einen

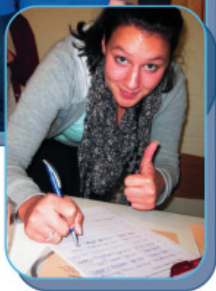
## **Förderverein**

zur Unterstützung unserer Jugendarbeit.

Weitere Infos dazu folgen bzw. können beim Evang. Jugendwerk Bezirk Ludwigsburg eingeholt werden.



Der Förderverein wurde am 10.11. im Anschluss an die Delegiertenversammlung gegründet. Bei der Gründungsversammlung waren zahlreiche Leute zu gegen, von denen 16 die Gründungsurkunde unterschrieben.



# nder 2011

Oktober	November	Dezember
01 Sa	01 Di Allerheiligen	01 Do
02 So	02 Mi 45	02 Fr AdventsCafé
03 Mo dt. Einheit / Erntedank	03 Do	03 Sa
04 Di Studientage der JuRefs	04 Fr	04 So 2. Advent
05 Mi 41	05 Sa	05 Mo
06 Do	06 So	06 Di
07 Fr	07 Mo	07 Mi 50
08 Sa	08 Di	08 Do
09 So YouGo! im CVJM LB	09 Mi DV 46	09 Fr AdventsCafé
10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Di	11 Fr	11 So YouGo! im CVJM LB
12 Mi 42	12 Sa	12 Mo
13 Do	13 So YouGo! im CVJM LB	13 Di
14 Fr	14 Mo	14 Mi 51
15 Sa Konfitag	15 Di ejw-Klausur	15 Do
16 So	16 Mi Freizeitteamfindung	16 Fr AdventsCafé
17 Mo	17 Do	17 Sa MA-Brunch
18 Di BAK 43	18 Fr	18 So 4. Advent
19 Mi	19 Sa Basteltag	19 Mo
20 Do	20 So	20 Di
21 Fr	21 Mo	21 Mi 52
22 Sa	22 Di	22 Do Winteranfang
23 So	23 Mi 48	23 Fr
24 Mo	24 Do	24 Sa Heiligabend
25 Di	25 Fr AdventsCafé	25 So 1. Weihnachtstag
26 Mi JuKGR-Treffen 44	26 Sa Basteltag?	26 Mo 2. Weihnachtstag
27 Do	27 So 1. Advent	27 Di
28 Fr	28 Mo	28 Mi 1
29 Sa Grundkurs in Strümpfelbrunn	29 Di BAK	29 Do
30 So	30 Mi Fundgrube IV	30 Fr
31 Mo ChurchNight in Neckarrens		31 Sa Silvester



Januar	Februar	März
01 Sa <b>Neujahr</b>	01 Di	01 Di
02 So ↑	02 Mi 6	02 Mi 10
03 Mo	03 Do	03 Do <b>ejw-Klausur</b>
04 Di	04 Fr	04 Fr ↓
05 Mi 2	05 Sa	05 Sa
06 Do <b>Heilige Drei Könige</b>	06 So	06 So
07 Fr <b>MA-Freizeit in Saas Grund / Ch</b>	07 Mo ↑	07 Mo
08 Sa ↓	08 Di <b>Geistig-Theol. Fortbildung der HAs</b>	08 Di
09 So	09 Mi ↓ 7	09 Mi 11
10 Mo	10 Do	10 Do
11 Di	11 Fr	11 Fr
12 Mi 3	12 Sa	12 Sa
13 Do	13 So	13 So
14 Fr	14 Mo	14 Mo ↑
15 Sa	15 Di	15 Di <b>Konvent der JuRefs</b>
16 So	16 Mi <b>Fundgrube I</b>	16 Mi ↓ 12
17 Mo	17 Do 8	17 Do
18 Di	18 Fr	18 Fr ↑ <b>Trainee-MA-Schulungsabend</b>
19 Mi 4	19 Sa	19 Sa <b>Basteltag</b>
20 Do	20 So	20 So ↓ <b>Bibel-Babel-WoE in Lutzenberg</b>
21 Fr	21 Mo	21 Mo
22 Sa	22 Di <b>BAK</b>	22 Di <b>JuKGR-Treffen</b>
23 So	23 Mi 9	23 Mi 13
24 Mo	24 Do	24 Do
25 Di	25 Fr	25 Fr ↑
26 Mi 5	26 Sa	26 Sa <b>Freizeitwerkstatt in Beilstein</b>
27 Do	27 So	27 So ↓
28 Fr	28 Mo	28 Mo
29 Sa		29 Di <b>DV</b> 14
30 So <b>Spielnachmittag</b>		30 Mi
31 Mo		31 Do





April	Mai	Juni
01 Fr	01 So <b>Maiferien</b>	01 Mi
02 Sa <b>EP-Tage</b>	02 Mo	02 Do <b>EP-Tag Mühle</b>
03 So	03 Di <b>Hauptamtlichen-Treff</b>	03 Fr <b>Ev. Kirchentag in Dresden</b>
04 Mo	04 Mi <b>19</b>	04 Sa
05 Di	05 Do	05 So
06 Mi <b>15</b>	06 Fr	06 Mo
07 Do	07 Sa <b>ejw-Kanu-Woc</b>	07 Di
08 Fr	08 So <b>YouGo! im CVJM LB</b>	08 Mi <b>24</b>
09 Sa <b>MA-WoE KWH</b>	09 Mo	09 Do
10 So	10 Di	10 Fr <b>3. Plug &amp; Play Konzert Hochdorf</b>
11 Mo	11 Mi <b>20</b>	11 Sa
12 Di <b>BAK</b>	12 Do	12 So <b>YouGo! im CVJM LB</b>
13 Mi <b>16</b>	13 Fr	13 Mo <b>Pfingstmontag</b>
14 Do	14 Sa	14 Di
15 Fr <b>Kreuzweg Region West</b>	15 So	15 Mi <b>25</b>
16 Sa <b>Powerday in Unterweissach</b>	16 Mo	16 Do
17 So <b>Palmsonntag</b>	17 Di <b>BAK</b>	17 Fr
18 Mo	18 Mi <b>Fundgrube II</b>	18 Sa
19 Di	19 Do	19 So
20 Mi <b>17</b>	20 Fr	20 Mo
21 Do <b>Gründonnerstag</b>	21 Sa	21 Di <b>Sommeranfang</b>
22 Fr <b>YouGo! im CVJM LB</b>	22 So	22 Mi <b>26</b>
23 Sa	23 Mo	23 Do <b>Friedenstag</b>
24 So <b>Ostersonntag</b>	24 Di	24 Fr
25 Mo <b>Ostermontag</b>	25 Mi <b>22</b>	25 Sa
26 Di	26 Do	26 So
27 Mi <b>Trainee-Anschluss-Kurs in Kleinhüchberg</b>	27 Fr	27 Mo
28 Do	28 Sa	28 Di <b>BAK</b>
29 Fr <b>Trainee-Starter-Tage</b>	29 So	29 Mi <b>27</b>
30 Sa	30 Mo <b>Betriebsausflug</b>	30 Do
	31 Di	



Juli	August	September
01 Fr	01 Mo	01 Do
02 Sa	02 Di	02 Fr
03 So	03 Mi 32	03 Sa
04 Mo	04 Do	04 So
05 Di	05 Fr	05 Mo
06 Mi 28	06 Sa	06 Di
07 Do ↑	07 So	07 Mi 37
08 Fr KonfiCamp Georgenhof	08 Mo	08 Do
09 Sa	09 Di ↓ Ende: EINSIEDEL	09 Fr ↓ Ende: STARA u. DÖRFLAS
10 So ↓ YouGo! im CVJM LB	10 Mi 33	10 Sa
11 Mo	11 Do ↓ Ende: KALENBERG	11 So YouGo! im CVJM LB
12 Di	12 Fr	12 Mo
13 Mi 29	13 Sa	13 Di
14 Do ↑ KonfiCamp HaMu I	14 So	14 Mi 38
15 Fr	15 Mo	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Fr
17 So ↓	17 Mi 34	17 Sa Freizeitreflexion
18 Mo	18 Do	18 So
19 Di BAK Grillen	19 Fr	19 Mo
20 Mi 30	20 Sa	20 Di BAK 30
21 Do ↑	21 So	21 Mi Fundgrube III
22 Fr KonfiCamp Hamü II und Kapf	22 Mo	22 Do
23 Sa ↓	23 Di	23 Fr
24 So	24 Mi 35	24 Sa
25 Mo	25 Do	25 So Jugendtag Stuttgart
26 Di	26 Fr	26 Mo
27 Mi 31	27 Sa ↑ Start: STARA u. DÖRFLAS	27 Di
28 Do	28 So	28 Mi 40
29 Fr ↑ ↑ Start: EINSIEDEL u. KALENBERG	29 Mo	29 Do
30 Sa	30 Di	30 Fr
31 So	31 Mi	

# SPIELE- NACHMITTAG

IM EJW LB

SONNTAG, 30. JANUAR 2011  
14 - 19 UHR



- ◆ BRETT-, WUERFEL-, KARTEN-SPIELE
- ◆ SPIELE DES JAHRES
- ◆ LIEBLINGSSPIELE
- ◆ NEUE SPIELE KENNENLERNEN
- ◆ KLASSIKER MAL WIEDER SPIELEN
- ◆ VIELLEICHT SPIELE-KOENIG/IN WERDEN
- ◆ NEBENBEI KAFFEE UND KUCHEN



**BITTE FORMLOSE ANMELDUNG  
PER MAIL ODER TEL. ANS EJW  
BIS SPÄTESTENS 28. JANUAR 2011**



# MitarbeiterInnen-Woche in Saas-Grund Wallis / Schweiz 2. bis 8. Januar 2011



## Programm:

Auf alle MitarbeiterInnen ab 15 Jahren warten 6 Tage voll buntem Programm rund um alles, was im Winter zwischen Eis und Schnee mit Gruppen so möglich ist. Dabei sind keine speziellen Wintersportvorkenntnisse nötig, ob Wintersport-Freak, Schlitten-Meister oder Schneeläufer, es lohnt sich!

## Info zum Haus:

Das Ferienhaus Schönblick ([www.ferienhaus-schoenblick.ch](http://www.ferienhaus-schoenblick.ch)) liegt abseits vom Dorfzentrum mit einer unvergesslichen Bergsicht auf die Mischabelkette. Das Saastal bietet u.a. 140km tolle Pisten auf bis zu 3600m Höhe. Untergebracht sind wir in einfachen 2- bis 8-Bettzimmern mit Duschen. Ein großer Gruppenraum steht uns für Essen und gemeinsames Programm zur Verfügung.

## Kosten:

Wie in den letzten Jahren 150 € Eigenbeteiligung (inkl. Busfahrt usw. aber ohne Liftpass).

Alle sonst noch wichtigen Infos gibt's beim Kurs-Vortreffen im Jugendwerk deines Vertrauens! (Einladung folgt nach Anmeldung)



Evangelisches  
Jugendwerk  
Bezirk Ludwigsburg

Karlstr. 24/1  
71638 Ludwigsburg [www.ejw-lb.de](http://www.ejw-lb.de)  
Tel. 07141 9542-820 [info@ejw-lb.de](mailto:info@ejw-lb.de)  
Fax 07141 9542-825

Bitte hier abschneiden und schnell im ejw abgeben!

## Anmeldung

zur MA-Woche in Saas-Grund 2. bis 8. Januar 2011

Vorname/Name: .....

Str.: ..... PLZ/Ort: .....

Geb.: ..... Tel.: .....

e-Mail: .....

Unterschrift: .....

Bei unter 18 Jährigen:

Unterschrift der Erziehungsberechtigten .....

# GITARRENKURS

Für Jetzt Besser-Köner

## WICHTIG:

Wann: immer montags,  
19.00-20.30 Uhr

21.2      11.4

28.2      18.4

21.3      02.5

04.4      09.5

Ausweich/Ausfalltermin : 16.5

Wo: Gruppenraum im  
ev. Jugendwerk,  
Karlstr. 24/1, LB

Kosten: 25 € (einfach zum ersten  
Termin mitbringen!)

Wer: max. 12 Mitarbeiter/-innen  
u. Interessierte

Leitung: Johanna Tückmantel

So, es ist soweit! Der Anfängerkurs liegt schon ein bisschen zurück, in der Zwischenzeit habt ihr alle kräftig geklappft - jetzt wird es Zeit für die FortgeschrittenenVersion!

Andere Schlagtechniken, Zupfen, Tabs lesen und einfach noch mehr Übung und Routine kriegen, das steht jetzt auf unserem Plan!

Einfach Anmelden, Gitarre mitbringen und alles weitere klärt sich an unserem ersten gemeinsamen Termin! Herzliche Einladung auch an alle, die den



Anfängerkurs aus  
gelassen haben!

Ich freu mich auf  
euch alle! Joe

### Anmeldung zum „für jetzt Besser-Köner“-Gitarrenkurs des EJW LB

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Phone: \_\_\_\_\_ Mail: \_\_\_\_\_

Ich war beim Anfängerkurs dabei: Ja  Nein

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r: \_\_\_\_\_ Unterschrift Teilnehmer/in: \_\_\_\_\_

Für alle EJW-  
MitarbeiterInnen

# Weihnachts- Brunch

Als Dankeschön,  
zum viele Leute Wieder-Sehen,  
Gemeinschaft erleben, Essen, Plaudern

am Samstag, 18.12.2010

ab 10 Uhr im EJW  
Karlstr. 24/1, Ludwigsburg

Mit den  
Bildern des Jahres von  
(beinahe) allen EJW-  
Aktionen 2010

Ab ca.12 Uhr  
Special-Aktion:

**Große Spiele-  
Versteigerung**

Der Spiele-Bestand  
des EJW wird mal  
wieder ausgedünnt.

Der Erlös  
kommt dem  
Förderverein des  
EJW zugute.



# Bethlehem 21



Ach du lieber Himmel, etwa ein weiteres umstrittenes Bauprojekt? Kann man denn nicht mal an Weihnachten seine Ruhe davor haben?!

Aber – es hört sich spannend an... und ist es auch.  
Denn

## Bethlehem 21

Ist das Thema des diesjährigen Spätgottesdienstes an Heiligabend in der Evangelischen Kirche in Remseck-Hochberg.

## Heiligabend in der Schloßkirche Fr. 24.12.2010 - 22:30 Uhr

### DER ETWA ANDERE GOTTESDIENST

Wie steht es heutzutage um das Großprojekt „Weihnachten“? Ist das „Fest der Ruhe und Besinnlichkeit“ nur noch ein kurzer Zwischenhalt in unserer hektischen und auf „Durchfahrt“ gestellten Welt? Ein kleiner subjektiver Zeitgewinn? Und was nutzt es den Menschen überhaupt? Stand Gott etwa vor der Frage „Oben bleiben“? Interessiert uns im Zeitalter der Zeitoptimierung die lange weilende Botschaft von Weihnachten überhaupt noch oder zieht sie eindeutig den Kürzeren gegenüber der Aktualität von Twitter, Facebook und Co.?

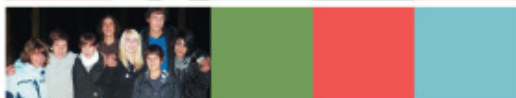
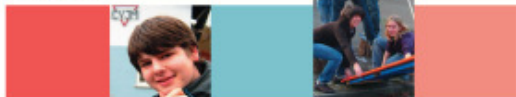
## Bethlehem 21

Weihnachten nicht nur oberflächlich betrachten, sondern tiefer gehen!

## Herzliche Einladung zu diesem Spätgottesdienst!

---

Vorbereitung und Durchführung: Jugendmitarbeiter/innen des ejw Hochberg und  
Bezirksjugendreferent Klaus Neugebauer



# TRAINEE

Modell für eine Kooperation  
zwischen **Bezirksjugendwerk**  
und **Ortsgemeinde**

## Mit dem Trainee- Programm Schlüssel- qualifikationen erlernen:

- Persönliche Kompetenz
  - Soziale Kompetenz
  - Geistliche Kompetenz
  - Leitungskompetenz
  - Methodische Kompetenz
  - Organisatorische Komp.
- Handlungskompetenz

### TERMINE 2011

- **Trainee-Reflexion** für alle Trainee-Mitarbeitenden im Frühjahr, **EJW**
- **Trainee-Trainer-Einführung** für den neuen Durchgang: **18. März, 18 Uhr, EJW**
- **Trainee-Plus:** Der Kurs im Anschluss an das Trainee-Programm, **26.-28. April, Freizeitheim Kleinhöschberg**
- **Trainee-Startertage,** **29. + 30. April, ganztags**
- Danach Start des Trainee-Programms in den Gemeinden vor Ort



**EJW** Evangelisches  
Jugendwerk  
Bezirk Ludwigsburg



**HIER IST DAS NEUE EJW-LOGO:**



Evangelisches

Jugendwerk

Bezirk Ludwigsburg

**Entworfen von Dorothee Krämer,**  
bekannt als Designerin der  
tollen Jahreslosungskarten

Herzliche Einladung zum

# MA-ADVENTS-CAFE

Jetzt mit  
Adventsandachten

Immer **Freitags, 15.30**  
Start Café

– **17 Uhr im EJW**  
Start Andacht

**KOMM  
VORBEI**

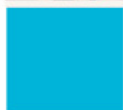


# Grundkurs

## Telegramm



Abfahrt an der Bärenwiese –stop- Ankunft am Paulushaus –stop- Nach Zimmerchecken über Kuchen hergefallen –stop- Abends tolle Aufwärmspiele –stop- Alle die wo...und so –stop- Machte in großer Gruppe viel Spaß und so, alda –stop- Am nächsten Morgen machten wir uns nach ausgiebigem Frühstück –stop- Gedan-



ken über Jesus als Vorbild –stop- und was wir uns von ihm abschauen können –stop- Zur Erinnerung daran gabs für und alle WWJD Bändele –stop- Und dann gabs nämlich geiles Premium-Schnitzel-Mittagessen –stop- Aber dann gabs keine Mittagspause und des fanden wir alle voll gemein –stop- Doch dafür konnten wir beim Mowhawkwalk zeigen, was wir teammäßig so drauf haben –stop- Abends konnten wir unserer Kreativität freien Lauf lassen –stop- bei Kokos schmuck, Ordner bekleben, Handytäschle nähen und Sicherheitsnadelaccessoires kreieren –stop- Der dritte Tag war voller Theorie –stop- bis obenhin voll mit Recht, Psychologie und Gruppenpädagogik –stop- Gott sei dank gings dann noch mal zur Nachtwanderung raus –stop- Danach irgendwann schlafen –stop- Dann am Dienstag vermehrte sich das Team –stop- und Kerstin kam dazu –stop- Jetzt gings ans Andachten vorbereiten –stop- Mit Kumquatzpuppe Joshua, Playmobifiguren und „Hey Digga“ Präsentaton –stop-



machten wir unsere Andachten lebendig –stop- Dann pilgerten wir zum Netto um dessen Umsatz zu steigern –stop- Glücklich durch die vielen Süßigkeiten im Bauch bereiteten wir unseren bunten Abend vor –stop- Jede Gemeinde hat etwas beigetragen und so wurde es ein lustiger, bunter Abend –stop- mit vielen Spielen –stop- Alle die wo und so –stop- Reise nach Jerusalem, Asperger Tanz, Wer wird Millionär und ein kleines Mitarbeiter-Verschönerungs-Spiel – Stop -Aber es plagte uns auch der Abschiedsschmerz –stop- Am nächsten Morgen haben wir alle zusammen einen Gottesdienst vorbereitet, der zum Abschluss des Grundkurses gefeiert wurde –stop- Thema war der Gute Hirte und wir warn alle Schafe so –stop- Wir machten also mitten im Gottesdienst ein Spiel, wo es darum ging, auf den Hirten zu hören und ihm zu vertrauen – wie bei Gott –stop- Nach den lecker Maultaschen in der Brühe putzten wir wahrscheinlich zum ersten Mal unser Paulushaus –stop- Dann hatten wir noch mal die Gelegenheit zu sagen, was gut war –stop- und was nicht –stop- Als der Bus uns endlich gefunden hatte gings zurück zur Bärenwiese –stop- hammergeiles Danke an alle Mitarbeiter des ejw weil wir so arg viel gelernt haben und weils total gut war!

Anna-Lena, Mimi und Miri



**Ende**

# **Gruppen stellen sich vor**

## **– die besondere Rubrik der Fundgrube**

**Heute:**



# **HOUSEKREIS**

## **Stellt euch doch kurz vor. Was macht ihr so im normalen Leben?**

*Wir sind der Hauskreis der evangelischen Jugend Geisingen und Heutingsheim: Sassi, Dieter, Daniel, Evelyn, Thomas, Verena, Moritz, Tim, Frieder, Rasta, Nina, Ana, Mona, Lisa, Dani, Ferdi und Tati und manchmal noch ein paar mehr.*

*Sonst sind wir in Rufbereitschaft zum Beispiel im Hotel, in der Bank, als Schüler, im Kindergarten als Jugendreferentin ODER als hart arbeitende Menschen :)*

## **Was ist eigentlich der HouseKreis, was geht da so ab?**

*Spontane Antwort: Zünftiges Beisammensein :)*

*Nee, im Ernst: Wir machen alle zwei Wochen Ausflüge. Zum Beispiel: Hallenbad, Kino, Biergarten, McDonalds, Weihnachtsmarkt. Je nach dem was gerade so geboten ist. Sonst treffen wir uns bei Tati, Veri oder in einem Gemeindehaus und machen ein Thema, einen Spiele- oder Bastelabend. Ab heute starten wir mit einem Glaubenskurs.*

## **Und was für Leute kommen denn zum HouseKreis?**

*Antwort Nr. 1: Die Stars und Sternchen von Freiberg ☺ Auch unsere WG im September war ja zu diesem Thema...*

*Antwort Nr.2: Produktive Jugendliche, kreative Leute, die Lust auf Gemeinschaft haben.*

## **Wieso machst du beim HouseKreis mit?**

- *Spaß mit Gleichgesinnten*
- *Daniel schaut z.B. die Fernsehzeitung an und sagt dann: „Ach nee, lieber Hauskreis.“*
- *Um die coolen Leute immer wieder zu sehen, mit denen man ganz viel Spaß hat.*
- *Ich geh in Hauskreis weil ich neugierig bin*

## **Was war dein bisher tollstes HouseKreisErlebnis?**

*200 Schiffchen basteln*

*17 Leute um meinen Schreibtisch*

*17 Leute bei meinem Geburtstag*

*Hockeyspielen auf dem Kirchplatz*

*Zu zwanzigst auf gefühlten 5 m<sup>2</sup> auf einem 10"-Bildschirm eine DVD*

*zu schauen – und es hat prima gereicht*

## **Was würdest du dir für den HouseKreis in der Zukunft noch wünschen?**

*Dass viele am Emmausweg teilnehmen (der neue Glaubenskurs)*

*Dass sie alle so cool bleiben wie sie sind*

*Dass sie alle einen interessanten Job finden*

## **Wo engagierst du dich sonst in der Kirchengemeinde bzw. Jugendarbeit?**

*JA!!!!!!!*

*Bei: Jungschar, Konfis, Trainee, überall und nirgendwo, WG, Sommerfest helfen, Weihnachtsmarkt*

*Simone dankt Euch fürs „Interview“!  
Und ein besonderes Danke an Veri!*



...da **wird** auch  
dein **Herz** sein  
Herzbus 8,21



[kirchentag.de](http://kirchentag.de) Servicenummer 0351 795 85-100

Kirchentag 2011: Wir sind dabei! Die Fahrt nach Dresden ist wieder eine Kooperation zwischen EJW, CVJM und Jugendpfarramt. Die Ausschreibung erfolgt über den gemeinsamen Freizeitenprospekt. Wer also sein Herz im nächsten Juni bei original Dresdner Eierschecke und der Frauenkirche höher schlagen hören möchte, merke sich am besten den Termin schon mal vor. Nähere Infos bei Kerstin im Jugendpfarramt.

## Freie Wochenenden im CVJM-Haus Möglingen 2011



18.-20. Februar  
25.-27. Februar  
23.-25. September  
21.-23. Oktober  
11.-13. November

Bei Interesse bitte im  
Evang. Jugendwerk melden !

# Erreichbarkeit von Jugendwerk und Jugendpfarramt

in der Karlstr. 24/1, 71638 Ludwigsburg

Besetzte Bürozeit im ejw (telefonische Erreichbarkeit):

Di. - Do. ab 8:30 Uhr

## Jugendwerk

fon 07141 - 9542-820

fax 07141 - 9542-825

mail [info@ejw-lb.de](mailto:info@ejw-lb.de)

Andrea Moses 9542-820

[andrea.moses@ejw-lb.de](mailto:andrea.moses@ejw-lb.de)

Klaus Neugebauer 9542-821

[klaus.neugebauer@ejw-lb.de](mailto:klaus.neugebauer@ejw-lb.de)

Simone Gugel 9542-822

[simone.gugel@ejw-lb.de](mailto:simone.gugel@ejw-lb.de)

Jörg Wiedmayer 9542-823

[joerg.wiedmayer@ejw-lb.de](mailto:joerg.wiedmayer@ejw-lb.de)

web [www.ejw-lb.de](http://www.ejw-lb.de)



[www.facebook.com/ejw.ludwigsburg](http://www.facebook.com/ejw.ludwigsburg)

## Jugendpfarramt Kerstin Hackius

fon 07141-9542-824 oder 92 08 59

fax 07141-9542-825

mail [pfa.jugend@evk-lb.de](mailto:pfa.jugend@evk-lb.de)



INFOPOST  
Ein Service der Deutschen Post

## TERMINE

Jeden Freitag 15:30 -17 Uhr (außer in den Ferien)  
MitarbeiterInnen-Café im **EJW**

<u>Wann?</u>	<u>Wo?</u>	<u>Was?</u>
Samstag 18.12. 10 Uhr	<b>EJW</b>	<b>MA-BRUNCH</b>
So.-Sa. 02.-08.01.	SAAS GRUND (CH)	<b>MA-Woche</b>
Mo.-Di. 03.-05.01.	Thomashaus Kornwesth.	<b>Winter-StaRa</b>
Dienstag 25.01. 19:30 Uhr	<b>EJW</b>	
Sonntag 30.01. 14 Uhr	<b>EJW</b>	<b>Spielenachmittag</b>
Mo.-Mi. 07.-09.02	Bernhäuser Forst	Theol. Fortb. Jugendref.
Mittwoch 16.02.	Redaktionsschluss Fundgrube 1/2011	
Dienstag 22.02. 19:30 Uhr	<b>EJW</b>	
Do.-Fr. 03.-04.03.		<b>KLAUSUR DER HAUPTAMTLICHEN</b>
Mo.-Mi. 14.-16.03.	Bernhäuser Forst	Konvent Jugendreferenten
Samstag 19.03. 10 Uhr	<b>EJW</b>	<b>BASTELTAG</b>
Freitag 18.03. 18 Uhr	<b>EJW</b>	Trainee Trainerschulung

Jeden Sonntag  
(außer in den Ferien) 19 Uhr

Turnhalle  
Karlishöhe

**ejw-Sport**